



Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat



Lindenstraße 2
D-41515 Grevenbroich
T 02181 601 – 1010/1011/1012
F 02181 601 – 2400
E landrat@rhein-kreis-neuss.de
I www.rhein-kreis-neuss.de

Herrn Bundesminister
Sigmar Gabriel, MdB
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Grevenbroich, 03.06.2015 Sehr geehrter Herr Minister,

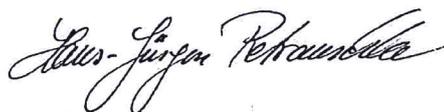
auch wir halten die Erreichung des nationalen Klimaschutzziels von minus 40% bis 2020 für richtig und wichtig. In unserer Region machen sich aber die Menschen aktuell große Sorgen um ihre Zukunft. Von vielen Seiten werden wir darauf angesprochen, dass die Klimaschutzabgabe, die Ihr Haus vorgeschlagen hat, unweigerlich zu Strukturbrüchen in der Braunkohle und damit zu massiven Arbeitsplatzverlusten im Rheinischen Revier führen würde. 17 von 20 Braunkohlenkraftwerken sowie zwei Tagebauwerke müssten bereits kurzfristig geschlossen werden. Weitreichende Folgen für die Beschäftigten, wie auch für die regionale Wirtschaftskraft in unseren Landkreisen wären unausweichlich. Gleichzeitig käme es durch einen entsprechenden Anstieg der Großhandelspreise für Strom zu strukturellen Verwerfungen für die Industrie und insbesondere die energieintensiven Unternehmen nicht nur in NRW.

Die Gewerkschaft IGBCE hat in diesem Zusammenhang vorgeschlagen, die notwendigen CO₂-Minderungen von 22 Mio. t durch den Ausbau von KWK, die Einrichtung einer Reserve für Versorgungssicherheit und Klimaschutz sowie durch Energieeffizienzmaßnahmen zu erreichen. Diesen Vorschlag halten wir für sachgerecht. Anders, als durch einseitig, die Kohle diskriminierende regulatorische Eingriffe, haben die Unternehmen danach die Möglichkeit, freiwillig mit einzelnen Kraftwerken in eine Reserve zu bieten und diese Anlagen dann nach vier Jahren stillzulegen. Dadurch kann anstelle von Strukturbrüchen ein Strukturwandel eingeleitet werden. Ferner werden die gravierenden Preissteigerungen deutlich

abgemildert und es kommt zu einer marktbasieren Bereinigung von Überkapazitäten. Die Unternehmen erhalten die notwendige Zeit für Anpassungsmaßnahmen.

Wir fordern Sie deshalb eindringlich dazu auf, den Vorschlag der Klimaschutzabgabe zurückzuziehen und die Alternativvorschläge der Gewerkschaft aufzugreifen. Sie haben selbst betont, dass Strukturbrüche durch Klimaschutzmaßnahmen vermieden werden müssen. Stehen Sie zu Ihrem Wort und sichern Sie den Wohlstand ganzer Regionen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Hans-Jürgen Petrauschke". The signature is written in a cursive style with a large initial 'H'.

Hans-Jürgen Petrauschke